

Sehr geehrte Frau Boschet,

nachdem unsere Mutter, Maria I seit fast 5 Monaten im Alexanderstift Weinstadt lebt, möchten wir, ihre Töchter, einmal ganz offiziell einen großen Dank aussprechen. Wir sind sehr zufrieden mit der Unterbringung und der Ausstattung. Aber was uns noch viel wichtiger ist, die wohltuende menschliche Nähe, welche die Bewohner im Haus erleben, ist enorm.

Unsere Mutter ist mittlerweile im Haus Weinstadt angekommen und freut sich über jede Ansprache von Seiten des Personals. Die Pflege wird sehr fürsorglich und gründlich durchgeführt und bei Problemen wird schnell der Kontakt zu uns gesucht. Wir haben jederzeit das Gefühl, auf dem Laufenden zu sein.

Alle Mitarbeiter strahlen eine fürsorgliche Wärme aus, die den Bewohnern sichtlich gut tut.

Deshalb möchten wir eigentlich auch niemanden herausheben. Aber es gibt eine Mitarbeiterin, der ein besonderer Dank gebührt: Frau Lizza (wir wissen nicht, wie man ihren Nachnamen schreibt).

Vor allem in der Zeit, als unsere Mutter nicht essen und trinken wollte, hat Frau Lizza immer wieder versucht, mit einfachen Varianten unsere Mutter zum Essen anzuregen. Sie ist stets sehr aufmerksam, aufgeschlossen und hilfsbereit. Auf ihre Zuverlässigkeit bezüglich der Zusatznahrung können wir uns immer verlassen. Ihre Kochkünste werden von jedermann gelobt und auch die Pflegekräfte sind von den Koch- und Backkünsten immer wieder angetan. Mit ihrer fröhlichen, freundlichen Art reißt sie die Bewohner mit und regt diese immer wieder zu Gesprächen an. Sie ist mit ihrer ganzen Persönlichkeit immer präsent. Selbst wenn sie kocht oder spült hat sie immer ein Auge auf den Bewohnern, spricht mit ihnen und ist so die gute Seele des EG.

Vielen Dank an alle Mitarbeiter für die gute Betreuung.

Anbei eine kleines Dankeschön (hochkaloriescher Art) im Namen unserer Mutter. Wir wünschen uns und Ihnen allen weiterhin ein gutes Miteinander im Alexanderstift Weinstadt.

Es grüßen Sie herzlich